

Gauehrenbriefe für Lissy Aschenbrenner und Gunda Weber

Ehrung im Rahmen der Jahreshauptversammlung D'Riedlstoana Arrach



Mit dem Gauehrenbrief wurden Gunda Weber und Lissy Aschenbrenner ausgezeichnet.
Es freuten sich (v. li.) Thomas Brandl, Gerhard Mühlbauer, Andreas Tax, Xaver Greiner, Matthias Dietl.

Als Thomas Brandl 2014 das Amt von Günter Aschenbrenner übernommen hatte, hatte er angenommen, dass dies eine „vorübergehende Aufgabe“ sei. Doch er wurde bald eines Besseren belehrt. Mit geschickten Händen und der Unterstützung seiner Vorstandesmitglieder führt er die „Riedlstoana“ Trachtler seit fast zehn Jahren durch Höhen und Tiefen. Vor kurzem wurde er in der Jahreshauptversammlung erneut als Vorsitzender bestätigt (wir berichteten). Bei mehreren Vorstandsposten fand eine deutliche Verjüngung statt.

Gauvorsitzender Andreas Tax, der wegen eines anderen Termins verspätet zu den Trachtlern stieß, richtete ein Grußwort an die Versammlung. Die Trachtenbewegung habe es in der jetzigen Zeit nicht einfach. Die Corona-Zwangspause habe vieles verändert im Vereinsleben. Mitglieder seien weggebrochen und könnten nur schwer wieder reaktiviert werden. Deshalb freue es ihn besonders, dass sich bei der Neuwahl viele junge Trachtler bereiterklärt haben, in der Vorstandeschaft mitzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Auf die „Jungen“ müsse man aufbauen, diese nicht blockieren, auch wenn sie einen ungewöhnlichen, anderen Weg einschlagen. „Lasst sie!

Nicht belehren, sondern arbeiten und eigene Erfahrungen machen lassen", forderte Tax auf. Ein aufrichtiges Vergelts Gott sagte der Gauvorsitzende dem Arracher Verein für die umfassende Unterstützung. „Nur im Miteinander schaffen wir unsere gemeinsamen Ziele für Heimat und Brauchtum“, sagte Tax.

Ihr Amt zur Verfügung stellten Jugendleiterin Gunda Weber und Schriftührerin Lissy Aschenbrenner. „Nun sollen Jüngere ran“, begründeten beide ihren Rücktritt. In einer kleinen Laudatio würdigte Thomas Brandl die Verdienste der beiden Trachtlerinnen, die ihr Amt mit viel Herzblut und großer Überzeugung ausgeführt haben. Gunda Weber gehört seit 34 Jahren dem Verein an. Als Jugendleiterin habe sie in den letzten 21 Jahren den Verein entscheidend mitgeprägt. Mit viel ehrenamtlichen Engagement kümmerte sie sich um den Trachtelnachwuchs, der die Zukunft des Vereins sicherstellt. Eine der wichtigsten Personen hinter dem Vorstand sei auch die Schriftührerin, meinte Brandl. Lissy Aschenbrenner habe ihm viele schriftlichen Arbeiten (Protokolle, Einladungen, Geburtstagsglückwünsche usw.) abgenommen und über die Einhaltung der Termine gewacht. In diesem Jahr könne sie auf 50 Jahre Vereinstreue zurückblicken, von denen sie 28 Jahre als Schriftührerin tätig war und vorübergehend auch als Vortänzerin wirkte. Als Zeichen der Anerkennung überreichte Brandl ein Präsent und ließ Blumen sprechen. Dieses langjährige Engagement für die Trachtensache nahmen auch die beiden anwesenden Gauvorsitzenden zum Anlass, um den beiden verdienten Trachtlerinnen den Gauehrenbrief zu überreichen. Sichtlich gerührt bedankten sich die zwei Geehrten für die Ehre und Auszeichnung.